

Jahr I

ZUR LESUNG Die Heimkehr aus dem babylonischen Exil war kein Ereignis, das man mit dem Auszug aus Ägypten vergleichen konnte. Die Heimkehrer litten unter drückender Armut; in ihrer Heimat waren sie nicht willkommen, andere hatten sich inzwischen dort eingerichtet, und die Nachbarn verfolgten den Gang der Dinge in Jerusalem mit feindseligem Misstrauen. Die Arbeiten am Tempelbau kamen bald ins Stocken. – Das Auftreten des Propheten Haggai fällt in die zweite Hälfte des Jahres 520 v. Chr. Sein erstes Wort (Hag 1, 2–11) ist vom August 520 datiert. Das Volk sagt: Wir können den Tempel noch nicht bauen, weil wir zu arm sind. Der Prophet dagegen: Weil ihr den Tempel nicht baut, deshalb seid ihr arm. Der Tempel muss gebaut werden, das ist die ganze Botschaft dieses Propheten; die Frage des Tempelbaues wird zur Glaubensfrage; vom Kult her wird das Leben, auch das wirtschaftliche Wohlergehen entschieden. So würden wir heute nicht mehr sagen; Jesus hat Tempel und Kult dem Leben unter-, nicht übergeordnet. Aber Haggai wusste, was er in seiner Zeit zu sagen hatte. – 2 Sam 7, 2; Hos 4, 1–3.

ERSTE LESUNG

HAG 1, 1–8

Baut den Tempel wieder auf! Das würde mir gefallen und mich ehren, spricht der HERR

Lesung

aus dem Buch Haggái.

- 1 Im zweiten Jahr des Königs Darius
erging am ersten Tag des sechsten Monats
das Wort des HERRN durch den Propheten Haggái
an den Statthalter von Juda,
Serubbábel, den Sohn Scheáltiëls,
und an den Hohepriester Jehóschua, den Sohn des Józadak:
- 2 So spricht der HERR der Heerscharen:
Dieses Volk sagt: Noch ist die Zeit nicht gekommen,
das Haus des HERRN aufzubauen.
- 3 Da erging das Wort des HERRN durch den Propheten Haggái:
- 4 Ist etwa die Zeit gekommen,
dass ihr in euren getäfelten Häusern wohnt,
während dieses Haus in Trümmern liegt?
- 5 Nun aber spricht der HERR der Heerscharen:
Überlegt doch, wie es euch geht!
- 6 Ihr sät viel und erntet wenig;
ihr esst und werdet nicht satt;
ihr trinkt, aber zum Betrinken reicht es euch nicht;
ihr zieht Kleider an, aber sie halten nicht warm,
und wer etwas verdient, verdient es für einen löcherigen Beutel.
- 7 So spricht der HERR der Heerscharen:
Überlegt also, wie es euch geht!
- 8 Geht ins Gebirge,
schafft Holz herbei
und baut den Tempel wieder auf!
Das würde mir gefallen und mich ehren, spricht der HERR.